Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M. — ½ 13 M. 50 Pf. — Halbjahr 7 . . 50 25 8 8 . . 70 ... — Vierteljahr 4 ... 50 25 5 ... 50 ... — einen Monat 2 ... 20 ½ 2 ... 50 ...

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf. " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 79.

erdam, ondon

Haas.

er, Hr.

hitekt.

Fr. m.

itsrath

Bed., Frl.,

blenz-

ltvilleacobs.

erges.

akfart. akfart öbner,

Repos.

ons

4772

ha

asion

nerk

reis

ad

tel-

4802

en.

er.

Mittwoch den 19. März

1884.

Für und eutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Rundschau:

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
Die Redaction.

115. ABONNEMENTS-CONCERT

Ann

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

Violine-Solo: Herr Concertmeister A. Michaelis. Harfe: Herr Wenzel.

Egl. Schless. Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kochbrunnen. Heidenmauer. Museum. Kunst-Ausstellung. Synagogo. Kath. Kirche. Evang, Kirche. Bergkirche Engl. Kirche. Palais Pauline Hygisa-Grupps Schiller-, Waterloo- & Krieger-Benkmal, &c. &c. Griechische Capello.

Meroberg-

Fernzicht.

Platte.

Wartthurm.

116. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

一つではなって

Abends 8 Uhr.

44	Armee-Marson		*	*			Jos. Strauss
	Ouverture zu "Elisabeth"						
3.	Der Wanderer, Lied						Frz. Schuber
4.	Finale (II. Akt's) aus "Stradell	la					Flotow.
5.	Concerthaus-Polka				8	4	Bilse.
6.	Reiselust, Concert-Ouverture .						Lobe.
	Nachtgesang (Streichquartett)						
8.	Ein Carnevalsscherz, Potpourri			9		,	Schreiner.

Feuilleton.

Wiesbaden, 18. März. Das gestrige Concert der Curcapelle fand bei Prachtvollem Wetter im Curgarten statt, — ein unerhörter Fall, dass dies schon Mitte März möglich war.

— (XV. Mittelrheinisches Turnfest.) Der geschäftsführende Ansschuss arbeitet rüstig vorwärts. Gestern Abend wurde in einer im Saale Zum Schützenhof* stattgehabten Versammlung zur Konstituirung des Bauind Dekorations-Ausschusses geschritten. Derselbe besteht nuninehr aus folgenden Herren: Baumeister Bogler, 1. Vorsitzender, Stadtvorsteher W. Nocker, 2. Vorsitzender, städt. Baubureaugehülfe Ellenberger, 1. Schriftführer, Maurermeister Bös, 2. Schriftführer, Tapezierer Berger, Dachdeckermeister Beckel, Architekt Dähne, Maurermeister Chr. Dormann, Rentner und Stadtvorsteher Fauser, Zimmermeister Gail, Bauunternehmer Grün, Zimmermeister B. Jacob, Tapezierer W. Jung, Tänchermeister M. Kleber, Kaufmann Chr. Kalkbrenner, Architekt W. Kaufmann, Bauinspektor E. Hilgers, Rentner und Stadtvorsteher H. Mäckler, Zimmermeister W. Müller, Maler F. A. Oehme, Tünchermeister J. Preissig, Tapezierer Th. Sator, Rentner und Stadtvorsteher G. Schlink, Maurermeister K. Simon, Architekt A. Schellenberg, Hofgärtner A. Weber, Architekt M. Willet, Zimmermeister A. Wollmerscheid, Schreiner K. Müller, Schreiner H. Schlicht, Handelsgärtner Brandau, Schlossermeister J. Hohlwein, Dachdecker M. Schmidt.

Das Telephon als Stenograph. Ein amerikanisches Blatt schreibt: Ein Telephon, Baltimore erfunden worden. Die Construction dieses sehr sinnreichen Apparates ist die wirkungen empfindlich gemacht ist, wird in einem dunklen Zimmer, das eine schmale

Spalte hat, so aufgestellt, dass die durch die Spalte fallenden Lichtstrahlen gerade auf die lichtempfindliche Seite der Glasplatte treffen. Die Telephonplatte, welche durch die hineingesprochenen Worte in Schwingungen versetzt wird, setzt eine an der Spalte angebrachte Klappe in Thätigkeit, welche die Dieke des einfallenden Lichtkegels, mit den Schwingungen correspondirend, verändert. Der auf die photographische Platte fallende Lichtkegel markirt somit eine schwarze Linie, deren Stärke im Verhältniss zu den Schwingungen der Telephonplatte steht und somit das Gesprochene ofort auf graphischem Wege kenntlich macht. Die Platte wird hierbei durch ein Uhrwerk gedreht, so dass jeden Augenblick ein anderer Punkt derselben für die Fixirung der Schallwellen in Thätigkeit kommt.

Heitere Redewendungen. Auch im Gerichtssaale stirbt das Geschlecht der unabsichtlich heiteren Redewendungen niemals aus. Hier die neuesten Proben davon, die wir einer amerikanischen Zeitung entnehmen: Nr. 1. Aus der Kasse ein-s Trinklocales war ein Gelübetrag entwendet worden, während sich die "barmaid" (Kassirerin) abwesend befand. Einer der Gäste, der sich währenddessen in der Nähe der Kasse zu thun machte, erschien des Diebstahls verdächtig, und der Staatsanwalt suchte dessen Schuld zu beweisen, indem er die Frage aufwarf: "Was hat ein Gast an der Kasse eines Trinklocales zu suchen, wenn sich die Kassirerin uicht daselbst befindet?" — No. 2. "Meine Herren Geschwornen", so lautete eine andere Aurede an die Jury, "es scheint mir höchst verdächtig; dass der Angeklagte sich durch eine Hinterthür in das Local einzuschleichen suchte; denn ein ehrlicher Dieb geht von vorne hinein." — Nr. 3. "Sie haben", so belehrte der Präsident eines Gerichtshofes die Zeugen, "vor Gericht nur die Wahrheit auszusagen. Sie müssen Ihre Angaben so einrichten, dass dem Angeklagten weder Recht noch Unrecht geschieht."

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins,

Wie	sbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feachtigkeit	
17. März 16 18. " 1	Uhr Abends Morgens Mittags	758,6 758,4 758,6	+ 9,4, + 7,0 + 15,0.	82 % 87 63 J	

17. März. Niedrigste Temperatur + 4,2, höchste + 19,5, m til r + 11,9.

Allgemeines vom 18. März. Fortwährend wolkenloses, stilles, mildes, ziemlich warmes Frühlingswetter.

Mai er.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 18. März 1884.

Ber Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Thells derselben ist untersagt and wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Asser: Avril, Hr. Kfm., Frankfurt. Rosenkranz, Hr. Kfm., Cöln, Krämmer, Hr. Kfm., Pest. Sim., Hr. Kfm., Frankfurt. Markiewicz, Hr. Kfm., Berlin. Reiss, Hr. Kfm., Mannheim. Heller, Hr. Kfm. Coblenz. Braunschwig, Hr. Kfm., Lyon.

Nossaesshof: Mann, Hr. Kfm., Erfurt. Heinemann, Hr. Kfm., Elberfeld. Petil. Hr. Concertmeister. Leipzig. Grün, Hr. Fabrikbes., Dillenburg. Rumbler, Hr. Kfm. Heller, Hr. Kfm., Biberach. Koch, Hr. Kfm., Hessen. Grünebauß. Hr. m. Fr., Frankfurt. Dill, Hr. m. Fr., Hamm.

Birens von Mansfeld, Hr. m. Fr., Schlesien. Richter, Hr. m. Fam., Hamburg. Belle vue: Bosch, Hr. Dr. m. Frau u. Bed., Utrecht.

Zavei Böcke: Grassmann, Hr. Bürgerm., Weisel. Schön, Hr. Bürgerm., Babustätten. Kröck, Hr. Bürgerm., Bettendorf. Aumüller, Hr. Bürgerm., Oberursel.

Hotel Dahlheim: Schöppner, Hr. Rechtsrath m. Fr., Würzburg.

Eisshorse: Hofmann, Hr., Frankfurt. Arnhäuser, Hr. Kfm., Creuznach. Priester, Hr. Stud., Tübingen. Ganel, Hr. Stud., Tübingen. Jacob, Hr., Strassburg.

Eisenbahn-Hotel: Feldmann, Hr. Officier, Mainz.

Goldene Mette: Beuerbach, Frl., Münster. Schulst, Hr. Kfm., Berlin. Weisse Liliem: Platt, Hr. Kfm., Eberbach.

Nassauer Flof: Davidson, Hr. m. Fam., Hildesheim. Levy, Hr. m. Fam., Berlin. Clemens, Hr., Frankfurt. Nestle, Hr. m. Fr., Frankfurt.

Cheremstell Nerothal: Strauss, Hr., Petersburg. Kreischer, Frl., New-York. Diehl, Hr. Chemiker Dr. phil., Offenbach. Diehl, Hr., Frankfurt.

Hotel die Nord: Schönfeld, Hr. Kim., Stockholm. Schmitz, Hr. Kim., Aachen. Bielenberg, Hr. Kfm., Hamburg.

Ribeim-Rotel: Jamson, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Paditsch. Prätorius, Hr. Kip m. Frau, Leipzig. Standon, Hr. Rent. m. Fam., Wilhelmshafen. Mataré, Fran.

Morris, Hr. Capitan, London, Burn, Hr., London.

Weisses Ross: Pehlemann, Hr., Falkenstein, Plönis, Hr. Kfm., Lorch. Transman-Model: Goldschmidt, Hr., Wien. Gruss, Hr., Wien. Gruber, Hr., Wiel Schmidt, Br. Kfm., Düsseldorf.

Freiburg. Bersch, Hr. Stud. jur., Freiburg. Leutert, Hr. Stud. jur., Freiburg.

Hotel Vogel: Scheunper, Hr. Kfm., Cöln. Schildmann, Hr. Fabrikbes., Neuenburk-Hein, Hr. Kfm., Cassel. Jacobs, Hr. Kfm., Cöln. Pleuser, Hr. Kfm., Barmen. Caub. Kimpel, Frl., Caub. Schmitt, Hr. Bürgerm., Obertiefenbach. Bied, Br. Bürgermeister, Höchst. Fellheimer, Hr. Kim, Stuttgart. Kilb, 2 Hrn. Brauere besitzer, Nasaan. besitzer, Nassan.

In Privathiusern: Leon, Hr. Kim. m. Fr., Dünaburg, Taunusstrasse 9.

Specialität in Knaben-Garderobe!

Die geschmackvollste und reichste Auswahl eleganter Knaben-Buxkin Anzüge | Knaben-Tricot-Anzüge

Knaben-Paletots

für jedes Alter passend empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

47 Langgasse Jeann Man tim Langgasse 47

Auswahlsendungen gerne zu Diensten.

Atelier zur Anfertigung nach Maass.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Dîners zu Mk 2 von 121, bis 2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf. Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus " . 20 Pf. Billard.

des Hôtels zum Englischen Hof

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

die Besitzerin

J. Berthold Wive.

Heil- und Pflege-Anstalt "Rheineck" zu Niederwalluf a. Rhein.

Diese böchst comfortabel eingerichtete Anstalt bietet wegen ihrer herrlichen Lage, reinster Luft, ihrem milden, beständigen Klima, welches von den schwächsten Nerven und Athmungswerkzeugen gut ertragen wird, dem Geschwächten und Leidenden ein er-quickendes, heibringendes Asyl — Die Heilmethode ist eine eklektische, d. h. aus allen Heilarten das Beste auserlesen, keine einseitige, schablonenmässige. Dieselbe wird unterstützt durch physikalische, mechanische, physiologische Heilmittel, sowie Büder aller Art und eine dem Krankheitsfalle genau anpassende Diat. — Die hierzu nöthigen Apparate und Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der modernen Medicin und Hygiene. — Namentlich werden chronische Nerven- und Unterleibsleiden, allgem. Nervenschwäche (Neurasthenie), Frauenkrankheiten, krankhafte Zustände der Hals- und Brustorgane, Constitution-Anomalien, schlechte Blut- und Säftebereitung, Reconvalescenz nach schweren Krankheiten u. a. m. den besten Erfolg zu erwarten haben. — Prospectus &c. auf Verlangen gratis von dem unterzeichneten Inhaber und Arzt der Anstalt

Bor. Felix Bitterfeld, prakt. Arzt &c.

Wiesbaden, Kirchgasse 23: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Niederwalluf, Heilanstalt Rheineck* Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Manufactur. Jacob Zingel.

grosse Burgstrasse 13.

Kunst- & Luxus-Gegenstände.

Billigste Bezugsquelle für Weiss-Porzellan und alle sonstigen Hausbaltungs-Artikel. Glaswaaren.

Atelier für Porzellanmalerei. Anfertigung von Ersatzstücken zu vorhandenen Servicen. Unterricht im Porzellanmalen

Ziehung: 30. April 1884.

Die beliebten

LOOSE der Frankfurter Pferdemarktlotterie,

400 Gewinne im Werthe von 84 000 Mark, darunter 10 elegante Equipagen u. 61 Pferde, sind à **Drei Mark** zu beziehen vom Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.

Familien-Pension

E. Weyers, " innemispiatz 6.

Grosse Etagen höchst elegant eingerichtet

Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermiethet. Die dritte Etage wird möblirt auch mit Kuche abgegeben. Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause.

Villa Speranza, Parkstr. 3,

Möblirte Zimmer mit Pension. 4812

Villa zu vermiethen

4819 C. H. Schmittus, Babnhofstr. 8.

Glas- & Porzellan- | Mme. Chabert tailleuse française Robes & Confections

anzu

unte

hobe

Park

des

richt

hohe

höc

mor

orch

von

die

Gel

stalt

nnd

kart

kart

Der

Maje

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

Villa "Carola", 4822 4 Wilhelmsplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speise - Salon, Bade - Einrichtung.

Königliche Schauspiele. Mittwoch den 19. Mürz 1884.

65. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Letzte Gastdarstellung des K. K. Hofoper und Kammersängers Herr Emil Scarin von Wien.

Die lustigen Welber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten-

Nach Shakespeares gleichnamigem Luster gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik V Otto Nicolai. (Mit Recitativen von H. Proch.)

"." Sir John Fallstaff: Herr Emil Scarib * Frau Fluth: Fraulein von Weber, all

Anfang 7 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Tageskalender. Mittwoch den 19, Marz 1884. Curhaus.

4 und 8 Uhr: Concert.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.